

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 2 (1862)
Heft: 8

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer bald giebt, giebt doppelt.
 Wenn die Herren vom Rathhause kommen, sind sie am flügsten.
 Wie man den Acker bestellt, so trägt er.
 Wer viel anfängt, endet wenig.
 Wie du aussäest, so wirst du ernten.
 Wie der Baum, so die Frucht.
 Wie das Haupt, so die Glieder.
 Wie der Hirt, so die Heerde.
Zeit bringt Rosen.
 Zu hochgespannte Saiten reißen gern.
 Zur Haushaltung gehören ein Rothpfennig, ein Zehrpennig, ein Ehrens-
 pennig und ein Wehrpennig.
 Zum Seligwerden gehört mehr als Begrabenwerden.

Bildung von Lehrerinnen.

Anmeldungen neuer Schülerinnen zur Erlernung des Lehrerberufes
 in der Einwohner-Mädchenschule in Bern nimmt bis zum 25. April
 unter Vorweisung des Tauf- und Impfscheines und einer selbstverfaßten
 schriftlichen Darstellung des bisherigen Bildungsganges entgegen der
 Kassier der Anstalt, Hr. Negotiant Forster-Kommel, Marktgasse Nr. 54.

Aufnahmeprüfung den 5. Mai, Morgens 8 Uhr im Schulgebäude
 auf dem Kornhausplatz Nr. 45. Anfang des Lehrkurses Dienstag den
 6. Mai. Für gute und billige Kostorte sorgt Hr. Schulvorsteher Fröh-
 lich, welcher außerdem jede weitere genauere Auskunft ertheilt.

Bern, den 8. April 1862.

Namens der Kommission der Einwohner-Mädchenschule:
 Das Sekretariat.

Passendes Confirmationsgeschenk.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen

Gebet- und Andachtsbuch für Schule und Haus.

Vorzugsweise für Eltern und Lehrer und die Schuljugend bestimmt.

Gesammelt und herausgegeben von **Samuel Werner**, Lehrer.

Zweite verbesserte und stark vermehrte Auflage. Bern, 1862.

15 Bogen in 8. Preis: broch. 1. Fr. 60., kart. 2 Fr.,
geb. 2 Fr. 40.

Daß eine zweite Auflage nöthig wurde, kann wohl als die beste
 Empfehlung für obiges Büchlein angeführt werden, und wir dürfen
 wohl hoffen, daß diese zweite, bedeutend vermehrte Auflage ebenfalls
 Anklang und Theilnahme finden werde.

Buchhandlung S. Blom in Bern und Thun.

Verantwortliche Redaktion: **B. Bach** in Steffisburg.

Druck und Expedition von **D. Aufenast** in Bern.